

Auf dem Strom

for Tenor, with Horn and Piano

Voice

Franz Schubert (1797-1828)

Mässig

16



Nimm die letz-ten Ab - schieds-küs - se, und die wehen-den, die



Grü - sse, die ich noch ans U - fer sen - de, eh' dein Fuss sich schei-dend



wen-de! Schon wird von des Stro-mes Wo-gen rasch der Nachen



fort-ge - zogen, doch den thränen - dunklen Blick zieht die Sehnsucht stets zu -



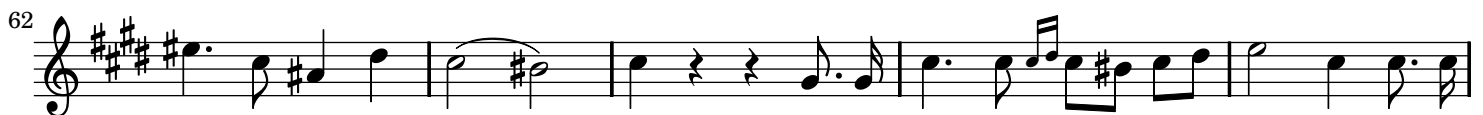
rück, zieht, zieht die Seh-n-sucht stets zu-rück! Und so



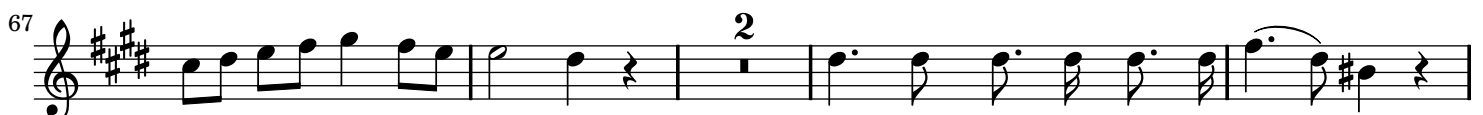
trägt mich denn die Wel - le fort mit un - er - fleh - ter Schnel - le.



Ach, schon ist die Flur ver-schwun-den, wo ich se - lig Sie ge - fun-den, ach, wo ich



se - lig Sie ge - fun - den! E-wig hin, ihr Won-ne - ta - ge, e-wig



hin, ihr Won-ne - ta - ge! Hoff-nung-sleer verhallt die Kla - ge

73  10


um das schöne Hei - mathland, wo ich ih-re, ih - re Lie-be fand.

89 

Sieh, wie flieht der Strand vor - ü - ber, Und wie drängt es mich hin - ü - ber,

94 

zieht mit unnennba - ren Banden, an der Hütte dort zu lan-den, in der

100 

Laube dort zu wei-len; doch des Stromes Wel-len ei-len wei-ter oh-ne

107 

Rast und Ruh, ei - len oh-ne Rast und Ruh, führen mich dem Welt-meer

112  5

zu, füh-ren mich dem Welt-meer zu! Ach, vor je - ner dunk-len

122 

Wü-ste, fern von je - der hei - tern Kü - ste, wo kein Ei-land zu er - schau-en, wo kein

127 

Ei-land zu er-schauen, o, wie fasst mich zit-ternd Grauen, o, wie fasst mich

133 

zit-ternd Grau'en! Wehmuthsthränen sanft zu bringen, kann kein Lied vom U - fer

138 

drin-gen; nur der Sturm weht kalt daher, nur der Sturm weht kalt daher

143  10

durch das grau-ge - hob' - ne Meer, durch das grau-ge - hob' - ne Meer!

159 

Kann des Auges seh-nend Schweifen keine U-fer mehr er - greifen, nun so

165 

schau' ich zu den Ster-nen auf in je-nen heil'-gen Fer-nen! Ach, bei ih-rem

171 

mil-den Scheine nannt' ich sie zu - erst die Meine; dort vielleicht, o

177 

trö - stend Glück! dort be-gegn' ich ih - rem Blick, dort, dort be - gegn' ich ih - rem

182 

Blick. Bei der Ster-ne mil-dem Schei-ne nannt' ich sie zuerst die

190 

Mei-ne; dort viel-leicht, o trö - stend Glück! dort be-gegn' ich ih - rem Blick, dort viel-

195 

leicht, o trö-stend Glück! dort be-gegn' ich ih - rem Blick, dort be - gegn' ich

200 

ih - rem Blick, dort be-gegn' ich ih - rem Blick.